

Der Ortsteil Mosheim als kommunaler Leistungsträger

Herbert Vaupel, Bürgermeister der Gemeinde Malsfeld

Unsere Gemeinde besteht seit der Gebietsreform im Jahr 1974 aus den sieben Ortsteilen Beiseförth, Dagoberthausen, Elfershausen, Malsfeld, Mosheim, Ostheim und Sipperhausen. Ältester Ortsteil, im Homberger Hochland gelegen, ist Mosheim, das offiziell seit 1225 Jahren existiert. Betrachtet man das langjährige Bestehen von Mosheim und stellt das Datum des Zusammenschlusses aller Orte gegenüber, ist die gemeinsame Geschichte seit der Gebietsreform ein verschwindend kleiner Zeitraum. Dennoch ist in Mosheim während dieser 35 Jahre der Ausbau der kommunalen Infrastruktur mit verschiedenen Maßnahmen, u.a. im Wasser- und Abwasserbereich, Straßenbau, der durchgeführten Dorferneuerung, einem neuen Feuerwehrgerätehaus, einem Jugendraum, einem umgebauten Dorfgemeinschaftshaus und der Ausweisung von Neubaugebieten auf einen modernen, zeitgemäßen Stand, vorangetrieben worden. Dabei hat sich Malsfeld, zumindest bis zum Jahr 2008, dem Zeitpunkt des Beginns der Weltwirtschaftskrise, als wirtschaftlich leistungsstarke Kommune mit ausgeglichenen Haushalten

und niedrigen Steuer- und Gebührensätzen für seine Bürgerinnen und Bürger erwiesen.

Auch Mosheim ist in den letzten Jahren nicht von einem grundlegenden Wandel verschont geblieben. Von der 656 Hektar umfassenden Gemarkungsfläche können 330 Hektar mit qualitativ hochwertigen Böden landwirtschaftlich genutzt werden. Dennoch geht die Zahl der Haupterwerbslandwirte kontinuierlich zurück. Früher empfingen drei Gaststätten ihre Gäste, heute hält lediglich die Dorfschänke ein gastronomisches Angebot vor. Lebensmittelgeschäfte, Bank- und Postfilialen wurden geschlossen. Zudem haben wir beachtenswerte Veränderungen in allen Bereichen der Gesellschaft erfahren. Der demografische Wandel und die Auswirkungen der Wirtschaftskrise schlagen sich in finanzieller Hinsicht massiv auf alle staatlichen Ebenen nieder. Um so wichtiger ist es in dieser Zeit, gut aufgestellt zu sein.

Gerade der Ortsteil Mosheim ist dabei uneingeschränkt positiv zu bewerten. Dieser Umstand liegt darin begründet, dass Mosheim, trotz aller Veränderungen, mit rund 480 Einwohnern eine



Das Wappen ist durch Erlass seit dem 26. Juni 1981 offiziell genehmigt.

großartige Bilanz im gewerblichen, aber auch im kulturellen und sozialen Bereich, vorzuweisen hat.

Eine beachtliche Zahl von 32 angemeldeten, mittelständischen Betrieben bietet einer ganzen Reihe von Menschen die Möglichkeit, in Beschäftigungsverhältnissen entsprechendes Einkommen zu erzielen. Dieses Angebot vor Ort, aber auch die Ausbildung junger Menschen, ist ein ganz wichtiger Aspekt, einer „Landflucht“ in strukturstärkere Regionen zu begegnen.

Größter Arbeitgeber vor Ort ist die Firma Hain, ein Groß- und Einzelhandel für Gartenbauerzeugnisse, insbesondere für Blumen, Pflanzen und Floristikbedarf.

Der Betrieb hat zuletzt stark expandiert und profitiert von der neuen

Autobahnanschlussstelle Malsfeld an der Bundesautobahn A7. Auch die Metzgerei Hain ist weit über die Grenzen von Mosheim hinaus bekannt und vertreibt ihre hochwertigen Produkte u.a. in der Markthalle in Kassel. Der Schreinereibetrieb Kirchhoff wird seit mehreren Generationen betrieben und ist gemeinsam mit der Brauerei Malsfeld der älteste Betrieb in unserer Gemeinde. Auch in der Schreinerei Apel ist der Übergang in die nächste Generation gelungen. Modern und zeitgemäß wird durch die GbR Hocke, Otto, Ackermann eine Biogasanlage betrieben. Der Friseursalon Böhm bietet ebenso wie Friseurin Otto ihre Dienstleistungen an; bekannt ist die HUK-Versicherung Bittner, der Gabelstapler-Service Bücken, Immobilien-

makler König, die neue Luftwerbefirma Mayer, der Metallbaubetrieb Mar-dorf, das Malergeschäft Marx sowie verschiedene Einpersonunternehmen im Bereich Trockenbau, Aufbereitung von Fahrzeugen, Hausmeistertätigkeiten, An- und Verkauf von Computern und Kraftfahrzeugen sowie einer Gebäudeenergieberatung. Selbstverständlich wirkt sich die Tätigkeit der Betriebe in Mosheim auch positiv auf das Gemeinwesen aus. Unsere Gemeinde profitiert direkt durch die Zahlung von Grund- und Gewerbesteuern und indirekt durch den Finanzausgleich vom kommunalen Anteil am Aufkommen von Körperschafts- und Einkommensteuer. Gerade Mosheim leistet einen herausragenden Beitrag zur positiven Leistungsbilanz unserer Gemeinde, die uns durch die Prüfung der Jahresrechnungen durch den Schwalm-Eder-Kreis, aber auch durch Vergleichsprüfungen des Hessischen Rechnungshofes bestätigt wird.

Aber auch das soziale und kulturelle Leben in den Vereinen und Organisationen in Mosheim bietet den hier lebenden Menschen einiges. Vor allem im Handballsport ist der TSV Ost-Mosheim seit vielen Jahren eine feste Größe in der Region. Die Mosheimer Landfrauen pflegen Brauchtum und Tradition; im Taubenverein „Mosenbergbote“ gehen die Mitglieder ihrem Hobby nach; Jagdgenossenschaft und Waldinteressenten sind wichtige Institutionen, und im neu gegründeten Hei-

„AUCH MOSHEIM IST IN DEN LETZTEN JAHREN NICHT VON EINEM GRUNDLEGENDEN WANDEL VERSCHONT GEBLIEBEN.“



Wehrführer Fritz Botte nimmt den Schlüssel des neuen Feuerwehrfahrzeugs (TSF-W) von Bürgermeister Kurt Stöhr entgegen, 4. Oktober 1997. Von links: Fritz Austermühl, Kurt Stöhr, Fritz Botte, Heinz Bossmann (Vors. des Kreisfeuerwehrverbandes Melsungen), Werner Bähr (Kreisbrandinspektor), Jürgen Hasheider (Landrat).

matverein engagieren sich viele Mosheimerinnen und Mosheimer für ihren Ort. Unverzichtbar für die Gemeinde, aber vor allem für die Bürgerinnen und Bürger, ist die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr. Die Sicherstellung des Brandschutzes, die Unterstützung bei technischen Hilfeleistungen oder in Katastrophenfällen ist durch gut ausgebildete Frauen und Männer gewährleistet. Zu erwähnen ist natürlich auch die Arbeit in der Jugendfeuerwehr als wichtige Voraussetzung dafür, später Kräfte für die Einsatzabteilung zu gewinnen. Im Ortsbeirat engagieren sich in einem sehr sachlichen, konstruktiven Klima ehrenamtliche Mandatsträger für die Belange ihres Heimatortes. Komplettiert wird das soziale Leben in Mosheim durch das engagierte Wirken der Evangeli-

schen Kirchengemeinde mit der Verbreitung der christlichen Botschaft und der seelsorgerischen Arbeit. In der Gesamtheit ist es für unsere Gemeinde von großer Bedeutung, dass sich in Mosheim Menschen vorbildlich durch freiwillige, ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen und in den Organisationen wie der Feuerwehr engagieren. Hierdurch wird den Mitmenschen ein interessantes Freizeitangebot unterbreitet, und es wird eine sinnvolle Jugendarbeit betrieben.

Im Ergebnis ist Mosheim uneingeschränkt als kommunaler Leistungsträ-

ger in unserer Gemeinde zu bezeichnen. Diese Beurteilung resultiert in der Summe aus einem überdurchschnittlichen Leistungsangebot im gewerblichen Bereich und dem Angebot in Vereinen, wo sich eine Vielzahl von Menschen ehrenamtlich für ihren Ort und ihre Mitmenschen engagieren. Die anstehenden Feierlichkeiten zum 1225-jährigen Bestehen unseres ältesten Ortsteils lassen zudem das Fazit zu, dass es lohnenswert und angenehm ist, in Mosheim zu leben.

